

反併吞、護台灣！

!?!-Das Opfer Taiwan!

Deutschland erkaufte sich freundschaftliche Beziehungen zu China durch das Opfer Taiwan.

Demonstration gegen die Erklärung von Außenminister Steinmeier Taiwan gehört nicht zur Volksrepublik China !

- Die diplomatische Krise zwischen Deutschland und China nach dem Besuch des Dalai Lama wurde mit den Zugeständnissen durch Außenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier beendet. Am 22. Januar hat das Auswärtige Amt seine „Ein-China-Politik“ nicht nur bekräftigt, sondern darüber hinaus noch in einer Erklärung Taiwan und Tibet als „Teil des chinesischen Territoriums“ bezeichnet.
- Außenminister Steinmeier erklärte außerdem, dass er gegen das Referendum Taiwans am 22. März sei, mit dem das Volk seinen Wunsch nach Aufnahme in die Vereinten Nationen unter der Bezeichnung „Taiwan“ international zum Ausdruck bringen möchte.



Wie sieht also die Wirklichkeit aus?

- Taiwan ist ein Land mit klar definierter Bevölkerung und Territorium, mit eigener Regierung, demokratischer Souveränität, Streitkräften, Währung usw. Es war nie Teil des Herrschaftsgebiets der Volksrepublik China und wurde nie auch nur einen Tag lang von ihr regiert.
- Taiwan hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren von einem autoritären Einparteiensstaat zu einer blühenden Demokratie entwickelt, die Vorbildcharakter in Asien besitzt.
- Wenn das Auswärtige Amt zum Zweck der „Normalisierung“ seiner Beziehungen zu China die Taiwaner dazu zwingen will, ihr Streben nach demokratischer Selbstbestimmung aufzugeben, dann verstößt die Bundesregierung damit gegen ihre eigenen demokratischen Grundwerte.

Wir fordern daher von der Bundesregierung:

- keine Politik über die Köpfe der Taiwaner hinweg!
- keine „Normalisierung“ mit China auf Kosten Taiwans!
- Respekt vor dem demokratisch geäußerten Willen der Taiwaner!
- statt nur „Rechtsstaatsmonolog“ mit chinesischen Diktatoren, auch direkter Dialog mit Taiwans Demokraten!

Weitere Informationen auf der Rückseite →

März 2007: da wusste es das Auswärtige Amt schon mal besser...

Jahr	Ereignis	Quelle/Referenz
1624/1626	Niederländische und zeitweise spanische Niederlassungen	
1662	Der chinesische Ming-General Koxinga vertreibt die Niederländer	
1683	Eroberung durch die Qing-Dynastie und Eingliederung in die Präfektur Fujian	
1885	Taiwan wird Provinzstatus erteilt	
1895	Im Frieden von Shimonoseki an Japan abgetreten	
1945	Nach der Kapitulation von Japan geräumt und gemäß Kairoer Deklaration von 1943 von der Republik China übernommen	
1949	Am 7. Dezember wird Taiwan - nach Ausrufung der Volksrepublik China (1. Oktober 1949) - provisorischer Sitz der Regierung der „Republik China“ mit Taipei als provisorischer Hauptstadt.	
1951	Japan gibt im Friedensvertrag von San Francisco Taiwan auf, ohne dass erklärt wird zu wessen Gunsten.	
1971	Im November entscheidet die Vollversammlung der Vereinten Nationen, dass das Vertretungsrecht für China in den Vereinten Nationen der Volksrepublik China zusteht. Die „Republik China“ (Taiwan) verliert Sitz und Stimme in der Vollversammlung und die ständige Mitgliedschaft im Sicherheitsrat.	

Völkerrechtlich war Taiwan zum letzten Mal 1895 chinesisch.

Taiwans völkerrechtlicher Status ist seit 1951 ungeklärt - weshalb sträubt sich Herr Steinmeier dann dagegen, dass das Volk Taiwans in demokratischer Weise über seine Zukunft selbst bestimmt?

Durch den Ausschluss der „Republik China“ aus der UNO 1971 wurde nur die Frage des „Vertretungsrechts für China“ geklärt. Auch das wusste man schon mal im Auswärtigen Amt. Die Vertretung Taiwans ist seitdem ungeklärt. Wie kommt Herr Steinmeier auf die Idee, Taiwan sei Teil der VR China?

Einige Hintergrunddaten:

- Am 4. Juni 1989 fand das Tian'anmen-Massaker in Beijing mit ca. 3000 Todesopfern statt.
- 1000 Mittelstreckenraketen sind an der Küste Chinas auf Taiwan gerichtet.
- Mit dem am 14. März 2006 verabschiedeten Anti-Abspaltungsgesetz behält sich China einen Militärschlag gegen Taiwan vor, sollte sich die Insel offiziell für unabhängig erklären.
- Mit außenpolitischem Druck versucht China Taiwan zu isolieren, z.B. die Blockierung auch nur eines Beobachterstatus Taiwans in der Weltgesundheitsorganisation (WHO).
- Im Vorfeld der Olympischen Spiele werden Andersdenkende verstärkt verfolgt.

Weitere Informationen zu Taiwan finden Sie unter:

www.taiwan-info.de

„Geschichte Taiwans – Vom 17. Jahrhundert bis heute“ von Oskar Weggel, erschienen bei edition global (www.edition-global.de), 345 S., 22,00 EUR.